

Sorgen Mindestalter-Vorschriften für weniger Kinderarbeit?

Kinderarbeit lässt sich mit der Um- und Durchsetzung bestehender Gesetze eher bekämpfen als mit weiteren Gesetzesänderungen

Schlagworte: Kinderarbeit, Humankapital, Sozialschutz

RELEVANZ DES THEMAS

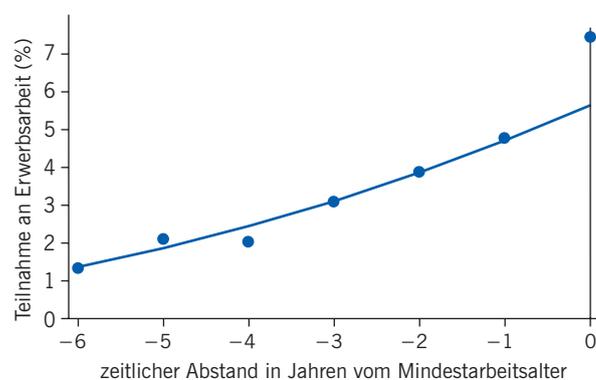
Die Regulierung des Mindestbeschäftigungsalters ist weltweit das vorherrschende Instrument zur Bekämpfung von Kinderarbeit. Mit der Durchsetzung solcher Vorschriften kann allerdings bestenfalls die Art der Kinderarbeit beeinflusst werden – eine größere Bildungsteilnahme der betroffenen Kinder ist damit kaum verbunden. Studien für 59 Entwicklungsländer finden jedenfalls kaum Hinweise, dass Altersregelungen die Zeitverwendung von Kindern in eine sinnvolle Richtung verändern. Die bessere Koordinierung von Schulpflicht- und Mindestaltergesetzen könnte helfen, dies zu ändern. Allerdings sollten entsprechende Regulierungen nicht im Zentrum von Strategien gegen Kinderarbeit stehen.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- ⊕ Eine rigoros durchgesetzte Mindestalterregelung kann dazu beitragen, die Arbeitsformen von Kindern zu ändern.
- ⊕ Die Regulierung wirkt am stärksten in Kombination mit Schulpflichtgesetzen.
- ⊕ Die Verringerung von Kinderarbeit kann den Lebensstandard von Familien geringfügig beeinflussen.
- ⊕ Von Zwangsarbeit betroffene Kinder können durch Mindestaltervorschriften besonders spürbar entlastet werden; sie stellen jedoch nur einen Bruchteil aller arbeitenden Kinder.
- ⊕ Mindestalterbestimmungen können zu neuen sozialen Normen führen und die Justiz in die Lage versetzen, gegen grobe Verstöße vorzugehen.

Umfang der Kinderarbeit bei zeitlicher Übereinstimmung von Mindestschulzeit und Mindestarbeitsalter



Quelle: Basierend auf Figure 3.

IZA
World of Labor

Contra

- ⊖ Mindestaltervorschriften tragen nicht zu mehr Schulbildung von Kindern bei.
- ⊖ Eine Mindestalterregelung kann Kinder von ihren erwerbstätigen Eltern trennen, so dass sie schutzloser sind.
- ⊖ Die meisten Kinderarbeitskräfte sind an Arbeiten beteiligt, die nicht in den Anwendungsbereich von Mindestalterbestimmungen fallen.
- ⊖ Es gibt kaum Hinweise darauf, dass Mindestaltervorschriften wirksam durchgesetzt werden.
- ⊖ Die Einführung von Mindestalterregelungen scheint oft durch globale politische Anliegen motiviert zu sein.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Mindestalterregelungen können helfen Kinderarbeit zu reduzieren. In der gegenwärtig praktizierten Form scheinen sie die Kinderarbeit jedoch nicht wesentlich zu tangieren, sondern verringern eher den politischen Druck, sinnvollere Reformen durchzuführen. Rigoros durchgesetzt, kann ein Mindestalter die Arbeitsform von Kindern positiv beeinflussen, doch ist diese politische Entschlossenheit kaum anzutreffen. Mindestalterbestimmungen stellen kein Instrument zur Förderung der Schulbildung dar.